

Wellenbad heißt künftig „Häupenbad“

Der Name steht fest: Das neue Ganzjahresbad in Bergkamen wird an der Stelle des jetzigen Wellenbades in Weddinghofen entstehen. Nun ist klar, wie das neue Bad der Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen künftig heißen soll. Es wird auf den Namen „Häupenbad“ getauft.



Das neue Ganzjahresbad der Gemeinschaftsstadtwerke Kamen, Bönen, Bergkamen wird auf den Namen ‚Häupenbad‘ getauft. Foto: Architekturbüro Krieger

„Wir haben uns für den Namen Häupenbad entschieden. Diese Bezeichnung liegt nahe, weil das neue Bad in der Freizeitstätte Im Häupen entstehen wird. Außerdem heißt kein Bad auf der Welt schon Häupenbad“, erklärt Jochen Baudrexl, Geschäftsführer der GSW. Zudem passt der Ausdruck „Häupe“, der aus dem Plattdeutschen so viel wie Erhebung, Hügel oder Haufen bedeutet, perfekt zum Standort am Häupenweg. Dieser soll mit dem neuen Bad künftig einen zentralen Anlaufpunkt für Freizeitaktivitäten in Bergkamen bilden.

Das „Häupenbad“ stellt sich mit seinem vielfältigen Angebot – etwa einer Turborutsche und einem Erlebnisbecken – als Erlebnisbad für die ganze Familie dar. Insgesamt fünf Becken werden zudem für das Schul- und Vereinsschwimmen zur Verfügung stehen. Nach der letzten Freibadsaison im Wellenbad in Bergkamen-Weddinghofen, die am 9. Mai beginnen soll, wird die Anlage zurückgebaut. An dieser Stelle entsteht dann das neue Ganzjahresbad, das 2025 eröffnet werden soll. Das Häupenbad wird wie das neue Sesekebad, das im Herbst 2024 fertiggestellt sein soll, Teil der „GSW Wasserwelt“. Unter der neu entwickelten Dachmarke werden künftig alle drei Bäder in Kamen, Bönen und Bergkamen von der GSW betrieben.